

3.1 Mazedonien – die Anfangszeit 1992



Die erste Markenausgabe Mazedoniens war eine Zwangszuschlagsmarke vom 30.12.1991 zu 2.50 jugoslawischen Dinar (Barfreimachung, port payé nur auf serbisch unten rechts).

Noch am 29.10.1992 wurden jugoslawische Marken verwendet – hier 23 x 100 Dinar in Dachziegelfrankatur –, obwohl Mazedonien am 8.9.1992 die erste eigene Freimarke verausgabte hatte. Portotabellen sind von der Post Mazedoniens nicht erhältlich.



3.1 Mazedonien – die Anfangszeit 1992



Die Zwangszuschlagsmarke konnte auch als Freimarke verwendet werden. So ist sie sehr viel häufiger auf Briefen anzutreffen.

Die erste Freimarke erschien am 8. September 1992 zum 1. Jahrestag der Unabhängigkeit.



3.2 Mazedonien – neue Währung



Am 1. Juni 1992 wurde in Mazedonien eine eigene Währung eingeführt – der Denar. Er wies sehr bald inflationäre Tendenzen auf.

Am 10.5.1993 wurde der Denar 1:100 abgewertet – Marken alter Währung blieben im Verhältnis 1:100 gültig.



3.2 Mazedonien – neue Währung

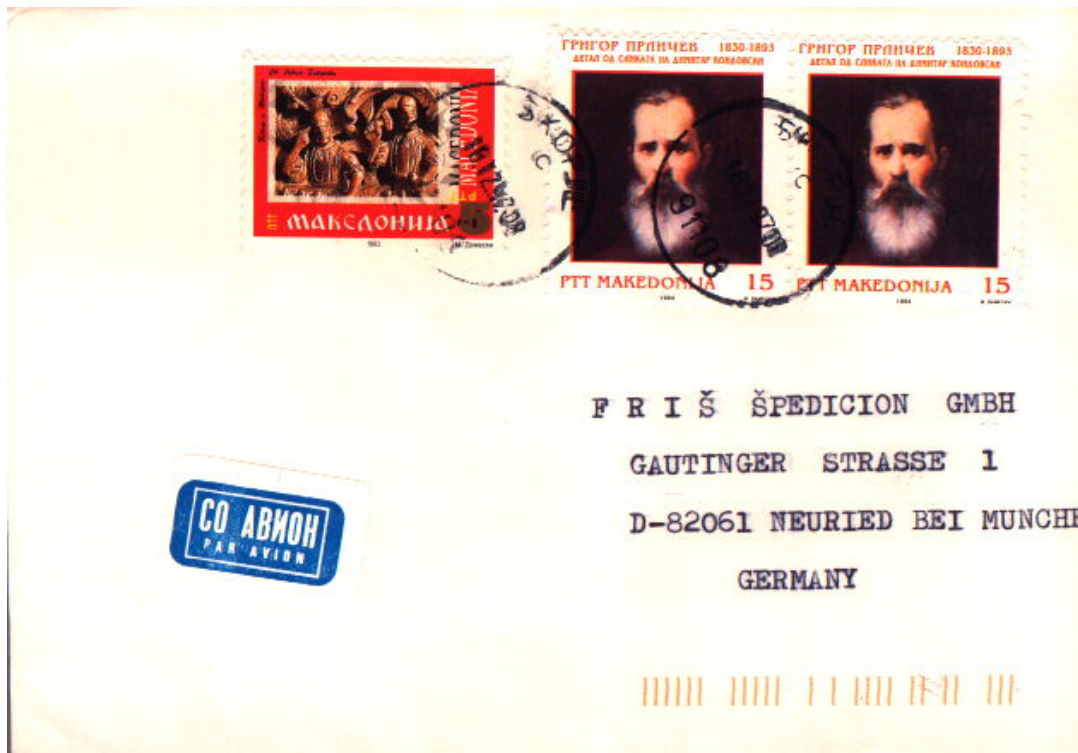


Mischfrankatur des Auslands-R-Briefportos von 82 (neuen) Denar: 2 (neue) Denar Ganzsache, 60 Denar neue Währung und 2000 alte (=20 neue) Denar.

Gewöhnlicher Auslandsbrief in neuer Währung zu 20 Denar.



3.2 Mazedonien – neue Währung



Nach der kurzen Verwendbarkeit von Marken mit alter Denar-Währung wurden die Freimarken mit neuem Wert überdruckt – hier 5 Denar (neu) auf 40 Denar (alt).

Auch die Zwangszuschlagsmarke von 1991 zu 2,50 jugoslawischen Dinar wurde mit dem Wert von 8 neuen Denar überdruckt und aufgebraucht.

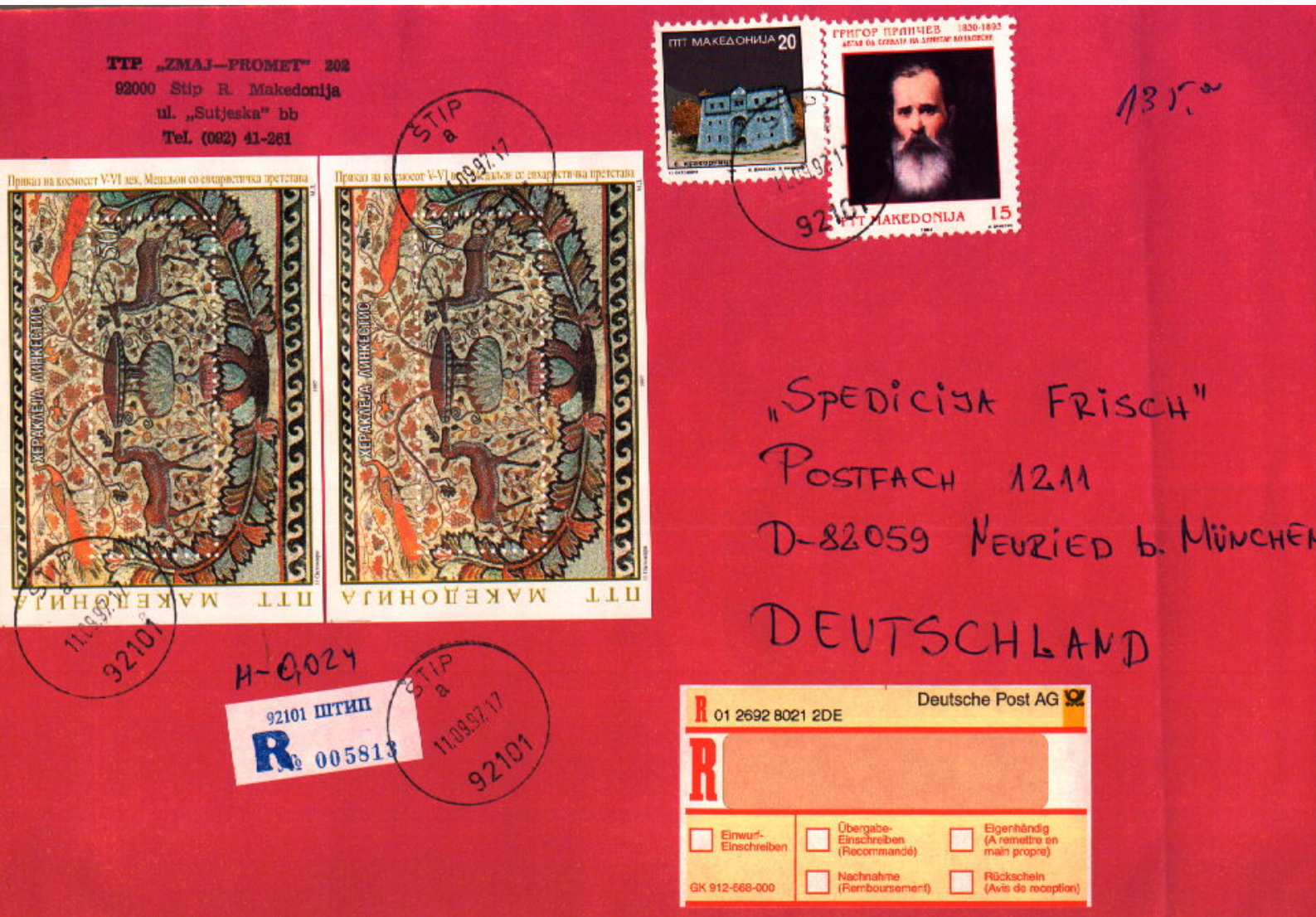


3.3 Mazedonien – Portoentwicklung



Nach Abwertung des Denar waren bis 1998 vier Portoperioden zu beobachten, dargestellt am gewöhnlichen Auslandsbrief von oben nach unten: 15 Denar bis Dezember 1993 (= 1500 alte Denar), 20 Denar bis Mai 1997(!), 27 Denar bis Dezember 1997, 30 Denar ab 1998.

3.3 Mazedonien – Portoentwicklung



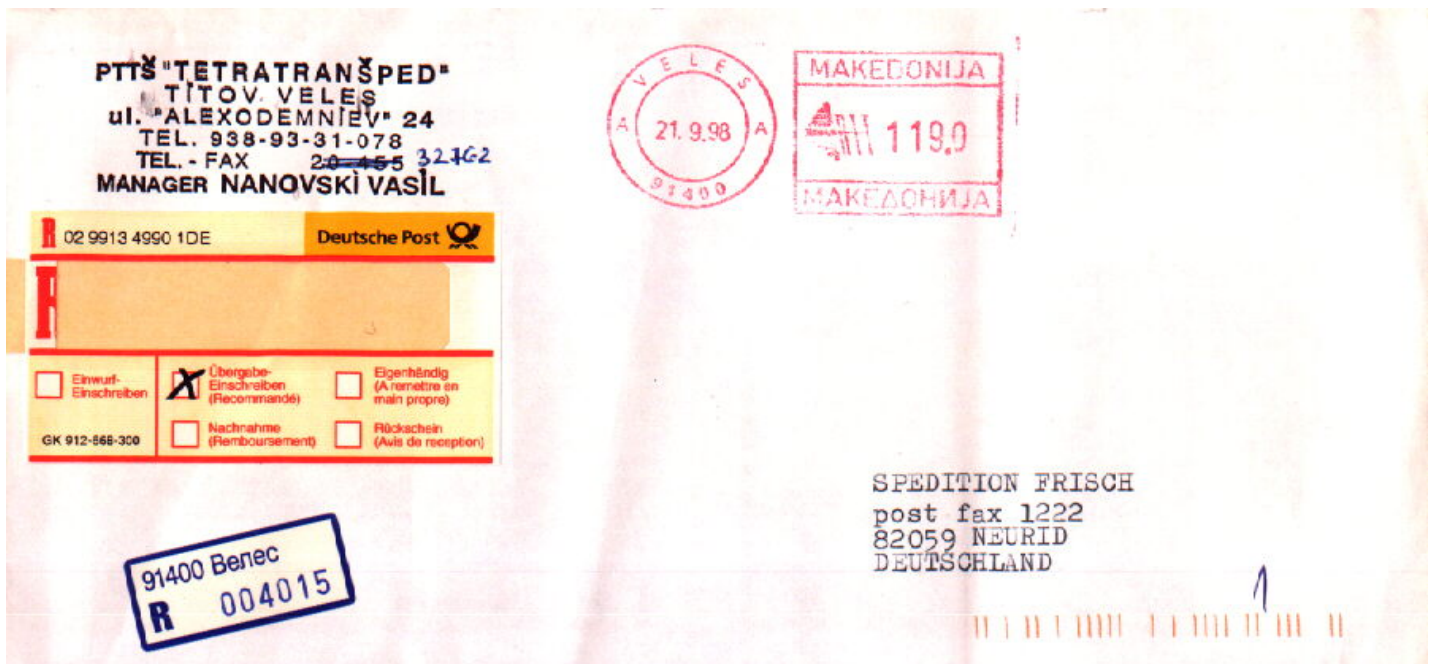
Dekoratives Beispiel der Portoperiode von Juni bis Dezember 1997: 54 Denar Auslandsbrief der Gewichtsklasse über 20g + 81 Denar Einschreibgebühr = 135 Denar. Blockauflage: 20.000.

3.4 Mazedonien – neue Ortsnamen



Auch in Mazedonien wurden Ortsnamen nach der Unabhängigkeit geändert: Mitte 1996 „Titov Veles“ im Freistempel, Poststempel und R-Zettel.

Zwei Jahre später heißt der Ort nur noch Veles, wie im Freistempel und R-Zettel zu lesen ist. Nur die Absenderangabe weist noch den Bestandteil „Titov“ im Namen auf.



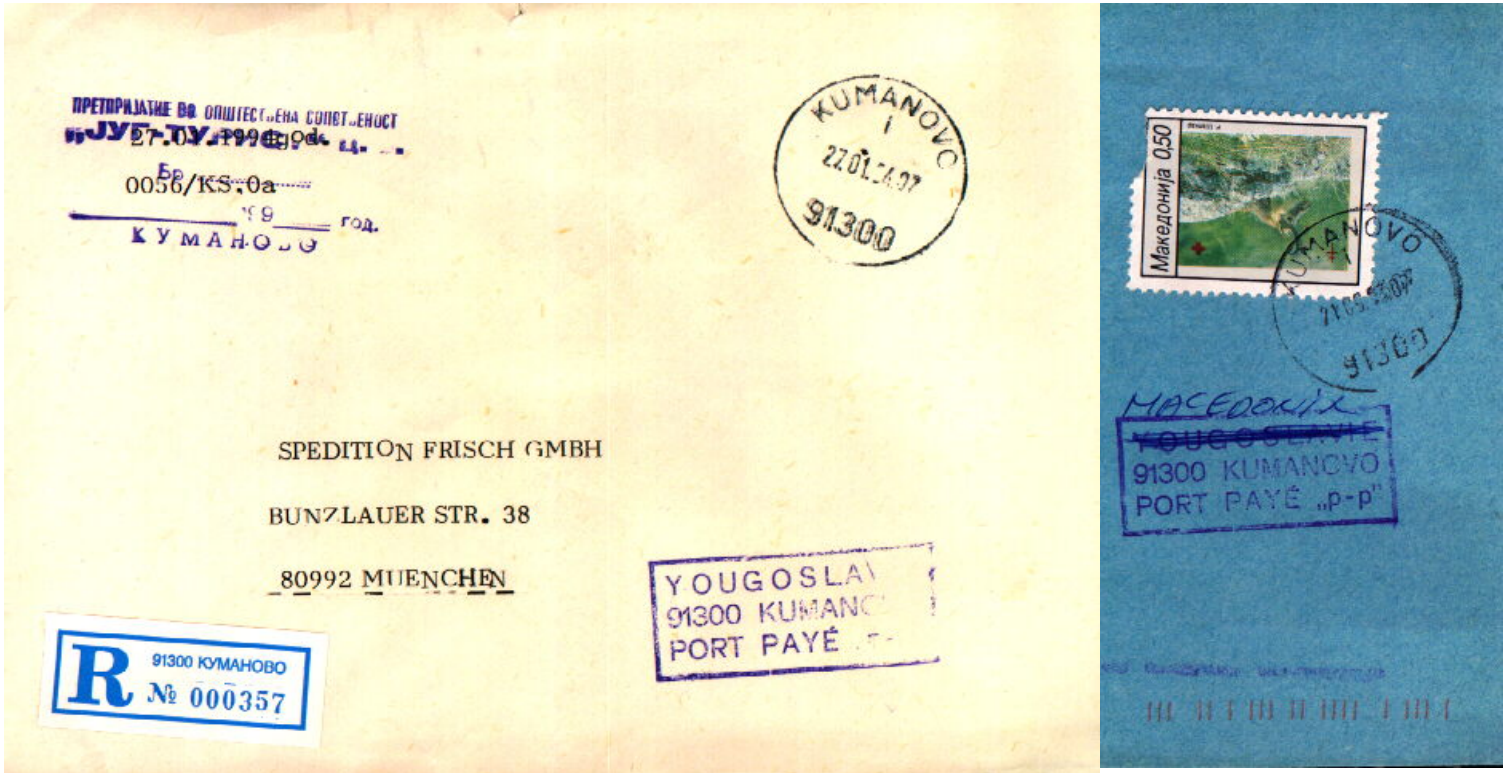
3.5 Mazedonien – Einführung neuer Postleitzahlen



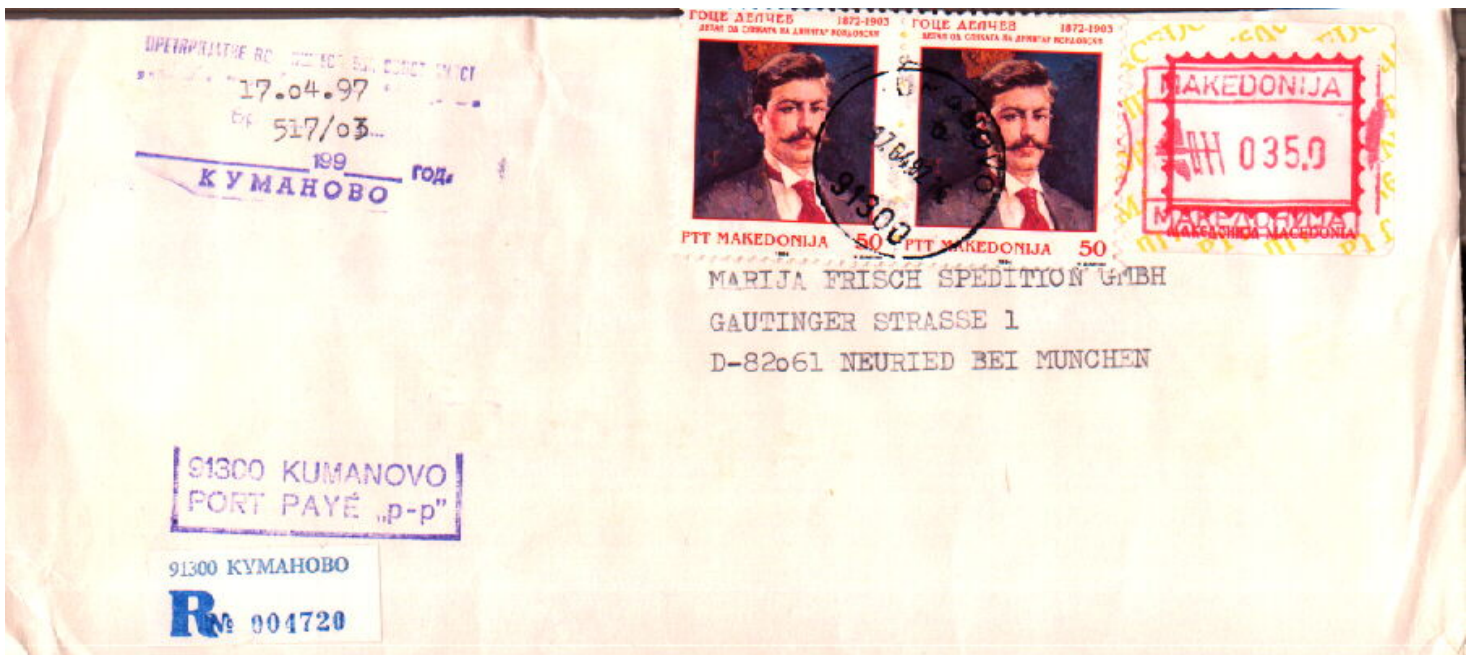
Auch Mazedonien führte neue Postleitzahlen ein. Wie in Slowenien genügte es, einfach die führende „9“ weg zu lassen. Seit November 1999 tauchen aptierte Poststempel und Freistempel mit der neuen Postleitzahl auf. Die R-Zettel enthalten vorerst noch die alte Postleitzahl.



3.6 Mazedonien – jugoslawische Zusatzstempel



Was tun mit dem Port-Payé-Stempel mit alter Inschrift „YOUGOSLAVIE“? Unverändert verwenden (1994 – links oben), handschriftlich korrigieren (1993 – rechts oben) oder – 1997 – aptieren? In Kumanovo hat man alles probiert.

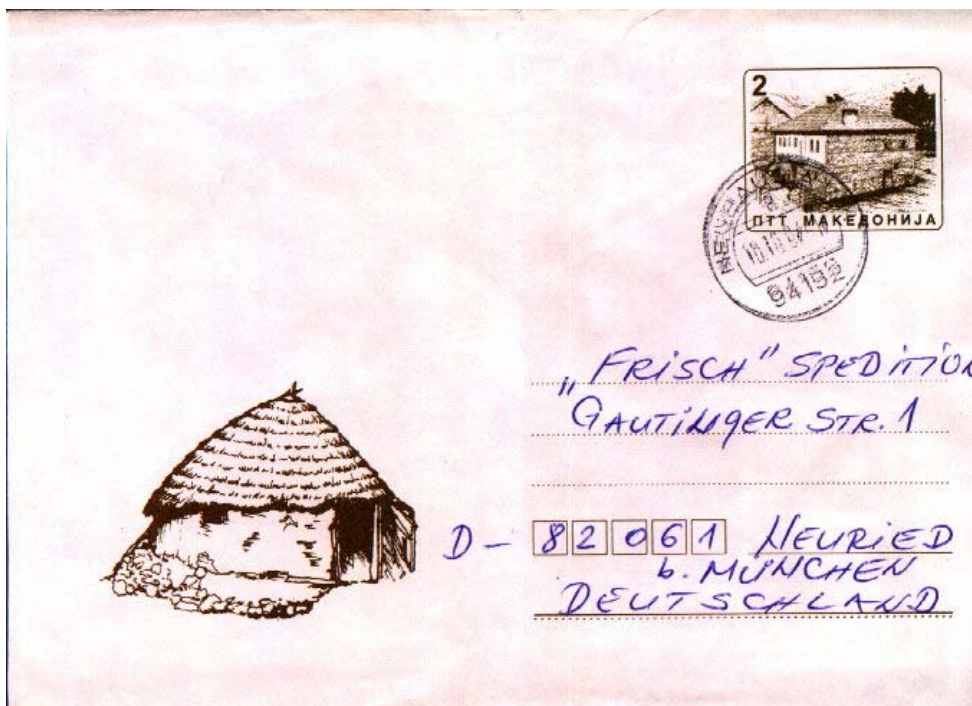


3.7 Mazedonien – Besonderheiten der Postbeförderung



Privat von Skopje (am 5.5.1993) bis Nickelsdorf transportiert, von dort mit österreichischer Post weiterbefördert (am 10.5.1993).

Mazedonische Inlandsganzsache von Skopje (lt. Absenderangabe rückseitig) nach Neuhaus (Passau) per LKW befördert, von dort mit deutscher Post anstandslos weiterbefördert.



3.8 Mazedonien – Zwangszuschlagsmarken



Bis 1995 wurden mehr Zwangszuschlagsmarken als Briefmarken herausgegeben. Oben in alter Denar-Währung 1993 zugunsten des Roten Kreuzes (mazedonischer port payé-Stempel unten rechts), unten 1995 für die Krebsbekämpfung.



3.8 Mazedonien – Zwangszuschlagsmarken



Weiterer Ausgabeanlass ist die „Woche der Tuberkulosebekämpfung“ im September. Oben die Ausgabe von 1996, unten 1998.

